

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Hundeluft**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.10.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgebäude, Dorfstraße 6 a,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Rolf Petrasch

stellv. Bürgermeister
Herr Steffen Metzker

Gemeinderat
Herr Hans-Joachim Bischof
Herr Kurt Freihorst
Herr Dietmar Handt
Herr Manfred Jännsch
Herr Bernd Möritz
Frau Andrea Stermann

Es fehlten:

Gemeinderat
Herr Silko Specht entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒ war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 22.06.2006

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Zeitplan für flächendeckende Einführung von Einheitsgemeinden
 - bis Ende 2006 – Erarbeitung der Eckpunkte
 - 1. Quartal 2007 Diskussion
 - bis 01.07.2007 Verabschiedung des Leitbildes – Beginn der freiwilligen Phase
 - 30.06.09 Ende der freiwilligen Phase
 - 1. HJ 2010 Gesetz zur Bildung von Einheitsgemeinden

Die Gemeinde Hundeluft wird ihre Selbständigkeit verlieren und wir müssen uns darüber Gedanken machen, welchen Weg die Gemeinde einschlagen möchte.
- Kulturkalender 2007
 - Meldung der Veranstaltungstermine an die VG Coswig (Frau Fräßdorf)
- Straßenreinigung

Einige Anlieger in der Gemeinde kommen ihren Straßenreinigungspflichten nicht nach.

Es sollte hierzu einen allgemeinen Hinweis im Amtsblatt geben.

 - Information an das Ordnungsamt

- **Einsatz Gemeindearbeiter**
Die monatliche Stundenabrechnung vom September 2006 sowie die Gesamtübersicht der bisher geleisteten Stunden liegt vor. Es sind entsprechend der Vereinbarung noch ca. 50 h in der Gemeinde abzuleisten. Mit der bevorstehenden Nachpflanzung von Laubgehölzen können diese Stunden abgegolten werden.
- **Müllentsorgung**
 - Erstattung Anzeige am 05.10.06 wegen illegaler Müllablagerungen
- **Planung 2007**
 - Ersatz der Holzpoller durch Kunststoffpoller (Kostenermittlung durch das Bauamt)
 - Erneuerung Fenster Wehrleiterzimmer
 - Überdachung Eingangsbereich FF-Gerätehaus
- **Begehung FF-Gerätehaus durch die Feuerwehrunfallkasse**
 - Gebäude wird als Gerätehaus geduldet (Bestandsschutz)
 - zwei kleine Mängel wurden bereits beseitigt (Steckdose und Kennzeichnung der Stolperbereiche)
 - Toilettenanlage wurde mit viel Eigenleistung und Sponsorengeldern saniert
- **Änderung der Bürgermeistersprechstunde**
Ab November 2006 findet die BM-Sprechstunde nur noch jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.30 – 17.30 Uhr statt. •

5. **Übertragung der Aufgabe des eigenen Wirkungskreises zur Erfüllung an die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt)**

Hier: Herausgabe und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes für die VG Coswig (Anhalt)

Vorlage: HUN-BV-036/2006

Mit Umsetzung der Kreisgebietsreform zum 01.07.2007 löst sich der Landkreis Anhalt-Zerbst auf und damit auch der Vertrag zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der VG Coswig (Anhalt).

Von Seiten des Landkreises Wittenberg und der Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises Wittenberg besteht kein Interesse, ein ähnliches Modell, wie es jetzt im LK AZE praktiziert wird, auf den Landkreis Wittenberg zu übertragen.

Daher ist es notwendig die Vorbereitungen zu treffen, ab dem 01.07.2007 ein eigenes Amtsblatt herauszugeben.

Die Gemeinde muss diese Aufgabe des eigenen Wirkungskreises auf die VG per Gemeinderatsbeschluss übertragen, damit diese dann alle notwendigen Schritte einleiten kann. Wenn alle Gemeinden die Übertragung beschlossen haben, erfolgt die Zustimmung durch den Gemeinschaftsausschuss. Erst danach kann eine Ausschreibung erfolgen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

6. **Einwohnerfragestunde** Entfällt.

7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Freihorst: An der Benjeshecke wird weiterhin Müll abgelagert.
 BM Petrasch: Hier können wir nur Anzeige erstatten, wenn die Person auf frischer Tat ertappt wird.
- Herr Freihorst: Entlang des Radweges nach Jeber-Bergfrieden stehen vertrocknete Birken.
 BM Petrasch: Ist bereits bekannt und die Gemeindearbeiter erhielten den Auftrag zur Fällung.
- Herr Freihorst: Schotter wurde auf der Rinne abgeladen.
 BM Petrasch: Bauamt kontrolliert und prüft die Beseitigung des Schotters.
- Herr Möritz: Es steht eine trockene Kiefer in Richtung Jeber-Bergfrieden.
 BM Petrasch: Die Straßenmeisterei des LK AZE ist bereits informiert (Gefahr im Verzug).
- Herr Möritz: Wann dürfen Gartenabfälle verbrannt werden?
 BM Petrasch: 15. Oktober – 30. November
- Herr Bischof: Ermittlung des Waldeigentümers am Weidener Weg links.
 - abgebrochene Baumkrone
 BM Petrasch: Anschreiben an den Eigentümer mit dem Hinweis.
- Herr Möritz: Kann ich eigenverantwortlich Wirtschaftswege freischneiden, oder muss ich vorher den Eigentümer befragen?
 BM Petrasch: Das Freihalten der Wege ist Pflicht der Eigentümer. Nach Absprache mit diesem, kann natürlich auch der Nutzer diese Arbeiten durchführen.
- Frau Stermann: Kann unsere 1,- €-Kraft für die geplanten Ersatzbepflanzungen auf dem Spielplatz Vorarbeiten (Erdarbeiten) ausführen, die dann nicht ausgeschrieben werden müssen?
 BM Petrasch: Diese Möglichkeit muss mit dem Bauamt der VG geprüft werden. Nach meiner Auffassung ist dies erst mit der Auftragsvergabe und dem Auftragnehmer zu regeln.

Der Bürgermeister schließt um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.10.2006

Petrasch
 Bürgermeister

Mergentahler
 Protokollantin